



# **Gamecity Hamburg Prototypenförderung: Ab aktueller Förderrunde mit neuem Maximalbetrag von 120.000 Euro pro Projekt**

Hamburg, 04.03.2022

Vom 04. März bis zum 11. April können sich Gründer\*innen, Start-ups, sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) um die Prototypenförderung bewerben. Das Programm unterstützt die Entwicklung von Prototypen digitaler Spiele in Hamburg. Ab der aktuellen Förderrunde mit einer Neuerung: Für Prototypen, die eine Kumulierung von Fördermitteln mit der Computerspieleförderung des Bundes oder weiteren öffentlichen Förderprogrammen anstreben, können ab sofort bis zu 120.000 Euro beantragt werden, statt wie bisher maximal 80.000 Euro. Gamecity Hamburg unterstützt Spieleentwickler\*innen 2022 im Rahmen der Prototypenförderung in zwei Förderrunden mit einem Gesamtförderbudget von 400.000 Euro, die als nicht rückzahlbarer Zuschuss vergeben werden.

„Die verschiedenen Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene sind wichtige Anschubfinanzierungen für erfolgversprechende Projekte aus der Hamburger Gamesbranche. Wir möchten Entwickler\*innen den Zugang zu den verschiedenen Förderprogrammen weiter erleichtern und eine möglichst effektive Nutzung der Programme ermöglichen. Mit der Anhebung der Prototypenförderung auf bis zu 120.000 Euro pro Projekt, unterstützen wir Entwickler\*innen bei der Realisierung größerer Projekte im Zusammenspiel mit den weiteren Förderprogrammen für die Gameswirtschaft“, erklärt Dennis Schoubye, Leiter von Gamecity Hamburg. Gefördert werden können bis zu 80 Prozent der Projektkosten, wenn keine Kumulierung mit weiteren Förderprogrammen angestrebt wird, sind dies weiterhin maximal 80.000 Euro pro Projekt.

Seit Beginn der ersten Förderrunde 2020 unterstützte die Prototypenförderung bislang **16 Spieleprojekte mit insgesamt 841.000 Euro**. Das Förderprogramm liefert durch die Anschubfinanzierung Spieleentwickler\*innen wichtige Unterstützung für den Markteintritt und fördert die Vielfalt und Qualität der in Hamburg entwickelten Computerspiele, da sich die Entwickler\*innen-Teams mit Hilfe der Förderung vollständig auf ihre Projekte konzentrieren können.

Die bisher geförderten Spielprojekte zeigen die große Bandbreite und Vielfalt der Hamburger Spieleentwicklung: von immersiven VR-Games wie „Crumbling“, „ARC BREAK“ und „STADTKINDER“, über Puzzle-Plattformern wie „Fantasma

**Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH**

Hongkongstraße 5  
20457 Hamburg

T +49 40 87 97 986-0  
F +49 40 87 97 986-20  
kreativgesellschaft.org



Ville“ und „Turbo Shell“, Action-Spiele wie „Lost Sector“ und „The Invitation“ bis zu Projekten wie dem Couch-Coop Game „Wild Woods“ oder dem Dark Fantasy Kartenspiel „Soulitaire“. Auch Projekte, die den Brückenschlag zu anderen Bereichen wagen, wurden bereits gefördert, so etwa das Serious Game „Mambio“, das Kinder mit und ohne Behinderung beim Mathelernen unterstützt oder das Fitnessgame „CR4NKUP“, das Fahrradtraining mit motivierenden spielerischen Elementen in einer großen Online-Welt verbindet.

### **Das Bewerbungsverfahren**

Berechtigt für die Bewerbung für die Prototypenförderung sind:

- Entwickler\*innen und Entwicklergemeinschaften
- oder kleine und mittlere Unternehmen (KMUs),
- die in Hamburg ansässig sind
- oder die ihren Sitz nach Hamburg verlegen
- oder eine Niederlassung/Betriebsstätte in Hamburg eröffnen

Ein Beratungsgespräch mit Gamecity Hamburg ist **verpflichtend** und wird bis spätestens zwei Wochen vor der Einreichfrist, dem 11. April, empfohlen, um Bewerber\*innen optimal auf die Antragstellung vorbereiten zu können. Interessierte melden sich unter [funding@gamecity-hamburg.de](mailto:funding@gamecity-hamburg.de), um einen Termin zu vereinbaren.

Ein Vergabegremium bestehend aus Vertreter\*innen der Gamesbranche, Gamecity Hamburg und der Freien und Hansestadt Hamburg entscheidet nach dem Ende der Bewerbungsphase am 11. April auf Grundlage der Bewerbungen und einem nachfolgenden Pitch der Antragsteller\*innen über die Vergabe der Förderung.

Für die zweite Jahreshälfte ist bereits eine zweite Förderrunde der Hamburger Prototypenförderung geplant. Für diese startet die Bewerbungsphase am 29. August 2022.

Alle weiteren Informationen zu Bewerbung, ein umfassendes FAQ, benötigte Vorlagen und der Link zur Online-Bewerbung sind zu finden auf: <https://www.gamecity-hamburg.de/foerderung>.

Interessierte sind zum Austausch über die Prototypenförderung herzlich eingeladen auf den Gamecity Hamburg Discord Server: <https://discord.gg/gamecityhamburg>

News zur Prototypenförderung und weiteren Themen gibt es im monatlichen Gamecity Hamburg Newsletter: <https://gamecity-hamburg.de/newsletter/>



**Für Rückfragen melden Sie sich bitte bei:**

Johannes Klockenbring

Gamecity Hamburg

PR Manager

T +49 – 40 – 23 72 435 74

[johannes.klockenbring@gamecity-hamburg.de](mailto:johannes.klockenbring@gamecity-hamburg.de)

---

**Über Gamecity Hamburg**

Gamecity Hamburg unterstützt, vernetzt und macht den Spielestandort Hamburg über Deutschland hinaus sichtbar. Ziel ist es die Rahmenbedingungen für die Unternehmen und Gründer\*innen der Wertschöpfungskette „Games“ am Standort zu verbessern, sie bei ihrer Weiterentwicklung zu fördern und Hamburg in der öffentlichen Wahrnehmung als einen der führenden Games-Standorte in Deutschland zu verankern. Gamecity Hamburg ist Anlaufstelle für die Hamburger Spieleförderung sowie den Games Lift Inkubator und entwickelt darüber hinaus in enger Kooperation mit der Spielebranche bedarfsgerechte Programme, Events und Services, um die lokalen Akteur\*innen zu stärken. Gleichzeitig wird der Wissensaustausch innerhalb der Branche und mit anderen Industrien gefördert. Die Nachwuchsförderung, die Entwicklung neuer Formate, die das starke Netzwerk an Spieleunternehmen in der Stadt aktivieren, und die Internationalisierung stehen im Fokus der Tätigkeit der Standortinitiative. Gamecity Hamburg ist Teil der Hamburg Kreativ Gesellschaft.

**Über die Hamburg Kreativ Gesellschaft**

Seit ihrer Gründung 2010 versteht sich die Hamburg Kreativ Gesellschaft als zentrale Anlaufstelle für alle Akteur\*innen der Hamburger Kreativwirtschaft aus den elf Teilmärkten Architektur, Bildende Kunst, Design, Film, Literatur, Musik, Presse, Rundfunk, Software/Games, Theater/Tanz, Werbung. Sie unterstützt Kreativschaffende mit zeitgemäßen Angeboten und fördert Innovation im Rahmen des Projektes „Cross-Innovation Hub“. Seit 2017 ist sie zudem Trägerin der branchenspezifischen Initiativen Gamecity Hamburg, nextMedia.Hamburg und Design Zentrum Hamburg.